

Möglichkeit von Stärkebildung durch Kohlensäureassimilation war also ausgeschlossen.

Der unterirdische Theil von *Plantago major* war im September von grossen Stärkekörnern strotzend erfüllt, aber schon am 11. December war die Stärke grösstentheils verschwunden; nur einige winzige Körnchen waren hie und da vorhanden.

Der Stärkegehalt der Wurzel von *Potentilla argentea* zeigte folgende Schwankungen:

	Rinde	Holz	Markstrahlen
am 21. November	3	3-4	3-4
„ 11. December	1	1	2
„ 28. Januar	1-0	1-0	1-0
„ 11. Februar	0-1	0-1	0-1
„ 11. April	1	2	2

Die Blattrosetten führenden Rhizomzweige derselben Pflanze sind im September von grossen Stärkekörnern strotzend erfüllt; im Winter findet eine bedeutende Abnahme der Stärke in der Rinde und im Markgewebe statt, bis zum vollständigen Schwinden in den Markzellen.

Die Stärke in den unterirdischen Stammtheilen von *Hepatica triloba* unterliegt folgenden Veränderungen:

	Rinde	Mark
am 20. November	2	2
„ 11. December	1	0
„ 3. Februar	0-1	0-1
„ 11. Februar	0-1	0-1
„ 13. April	2	1

Mehrere Exemplare, in denen im April Stärke regenerirt wurde, waren total blattlos, so dass eine durch Assimilation in überwinternden Blättern stattfindende Stärkeaufspeicherung nicht angenommen werden kann.

Botanisches Institut der Universität Stockholm.

25. April 1896.

## Beschreibung einer neuen *Burtonia* aus Südwest-Australien.

Von

**Baron Ferd. von Mueller,**

Dr. d. Phil. u. d. Med., L. L. D.

*Burtonia simplicifolia* F. v. M. et Tate.

Sehr ästig, dicht besetzt mit kurzen abstehenden Härchen; Blätter gedrängt, sehr klein, einfach, sitzend, elliptisch oder breit linear, längs dem Rande zurückgerollt. Blumen klein, sitzend, über den obersten Blättern in Köpfchen zusammengedrängt, aber nur wenige zusammen; Segmente des Kelches beinahe gleichförmig lanzettförmig, vor der Entfaltung fast pyramidal vereint; Petale tief gelb; Antheren rundlich-cordat; Styl obenhin kahl; Ovular dicht besetzt mit Härchen (Frucht unbekannt).

In der Victoria - Wüste; R. Helms.

Die einzige andere Art mit einfachen Blättern, *B. conferta*, weicht ab durch Kahlheit, geringere Verästelung, längere Blätter, grössere Blumen an wohl entwickelten Stielchen, Farbe der Petalen, Form der Antheren, und vermuthlich werden sich auch die Früchte davon als verschieden erweisen.

Melbourne, März 1896.

---

## Beschreibung einer neuen *Grevillea*.

Von

Baron Ferd. von Mueller,

Dr. d. Phil. u. d. Med.

---

*Grevillea Helmsiana* F. v. M. et Tate.

Aestchen dünn-tomentos; Blätter fiederspaltig, graufarbig, fast kahl; Segmente 14 oder weniger, mehr aufrecht als abstehend, linear, stechend zugespitzt, längs dem Rande flach zurückgepresst beinahe bis zum Kiel; Raceme kaum länger als breit; Blumen ziemlich gross, an wohl entwickelten Stielchen, diese sowie die Rachis grau-tomentellos; Corolla aussen mit zerstreuten Härchen besetzt, innen etwa bis zur Mitte noch weniger behaart; das ganze Pistill kahl; Torus und das hypogynische Drüschchen fast horizontal; Stipes des Ovulars frei; Stylus lang ausgestreckt; Stigma beinahe seitlich; Ovular höckerig und eckig.

In der Nähe von Fravers Range während der Elder-Expedition entdeckt von Herrn R. Helms.

Verwandschaftlich steht diese Art der *G. stenomera* F. v. M. nahe.

Wie bereits früher bemerkt, ist der äussere Blüthenheil bei den *Proteaceen* gerade wie bei den echten *Loranthaceen* als corollin, nicht als calycin zu betrachten.

Melbourne, März 1896.

---

## Sammlungen.

---

Drake del Castillo, Visite aux herbiers De Candolle, Delessert, Boissier et Burnat. (Bulletin de la Société Botanique de France. Session extraordinaire en Suisse. Rapports sur les excursions. Tome XXXXI. p. 183—197. Paris, Nov. et Déc. 1895.)

Enthält eine ausführliche Beschreibung der obengenannten Herbarien.

I. Herbarium De Candolle, gegründet 1794 von A. P. De Candolle in Montpellier, 1816 nach Genf übergebracht; es enthält:

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [66](#)

Autor(en)/Author(s): von Mueller Ferdinand

Artikel/Article: [Beschreibung einer neuen Burtonia aus Südwest-Australien. 340-341](#)